

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 101/2013 (DDI)

Auftrag Alexander Kohli (FDP, Grenchen): Weg mit der Anbindung der Sozialhilfeleistungen an die SKOS-Richtlinien (15.05.2013)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Vorschläge zur Änderung von § 152 des Sozialgesetzes zu erarbeiten, um die Anbindung der Bemessung der Sozialhilfeleistungen an die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (SKOS-Richtlinien) für den Kanton Solothurn zu lösen. Es sollen für den Kanton eigene, tiefere und somit der Finanzkraft des Kantons angemessene Bemessungsrichtlinien erlassen werden.

Begründung (15.05.2013): Schriftlich.

Die im Kanton Solothurn angewendeten Vorgaben der SKOS sind für unseren Kanton angesichts der galoppierenden Sozialkostenentwicklung im Vergleich zur finanziellen Leistungsfähigkeit unseres Staatswesens massiv zu hoch.

Vor Einführung des Sozialgesetzes 2007 hat sich der Kanton Solothurn ebenfalls an den SKOS-Richtlinien orientiert, diese aber jeweils um mindestens 10% unterschritten. Dieses Verhalten war sinnvoll und den Möglichkeiten des Staates Solothurn wie auch den vergleichsweise tieferen Lebenshaltungskosten im Kanton Solothurn angepasst. Diese frühere Praxis ist wieder anzustreben.

Angesichts der tiefen Lebenshaltungskosten im Vergleich mit den relativen hohen Ansätzen nach SKOS-Richtlinien trägt die gegenwärtige Praxis nach geltendem Sozialgesetz zur Förderung des sogenannten Sozialtourismus in unseren Kanton Solothurn bei.

Unterschriften: 1. Alexander Kohli, 2. Hubert Bläsi, 3. Peter Brügger, Yves Derendinger, Verena Meyer, Marianne Meister, Markus Grütter, Philippe Arnet, Beat Wildi, Albert Studer, Claude Belart, Ernst Zingg, Beat Loosli, Verena Enzler, Peter Hodel, Andreas Schibli, Christian Thalmann, Enzo Cessotto, Anita Panzer, Beat Käch, Karin Büttler, Rosmarie Heiniger, Johanna Bartholdi, Hans Büttiker, Mark Winkler, Heiner Studer (26)